

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags

### I. Kammer

Nr. 4

Dresden, den 19. Dezember

1917

(A)	<b>4. Sitzung.</b>	
	Mittwoch, den 19. Dezember 1917, vormittags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr.	Seite
	Bereidigung des neu eingetretenen Kammermitgliedes Kommerzienrats Berkling . . . . .	15 C
	Entschuldigungen und Beurlaubungen . . . . .	15 D
	Registrandenvortrag Nr. 59—80 . . . . .	15 D
	Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die <b>Anträge</b>	
	1. des Abgeordneten Brodauf und Genossen, die <b>Überfüllung der Schnellzüge</b> betreffend, und	
	2. des Abgeordneten Castan und Genossen, <b>Fahrpreiszuschläge für Schnellzüge</b> betreffend. (Drucksache Nr. 2.) . . . . .	17 B
	Geheimer Kommerzienrat Waentig, Bericht-erstatte . . . . .	17 B
(B)	Vizepräsident Geheimer Rat Oberbürgermeister Dr. Dittrich . . . . .	19 B
	Oberbürgermeister Dr. Hübschmann . . . . .	20 D
	Staatsminister v. Seydewitz . . . . .	21 B
	Anzeige der vierten Deputation über eine für <b>unzulässig</b> erklärte <b>Beschwerde</b> . (Drucksache Nr. 4.) . . . . .	23 B
	Generalleutnant z. D. v. Kospoth, Erzellenz . . . . .	23 B
	Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung . . . . .	23 B
	Abschiedsworte an den Vizepräsidenten Geheimen Rat Oberbürgermeister Dr. Dittrich. . . . .	23 C
	Berlesung und Genehmigung des Protokolls . . . . .	23 D

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt, Erzellenz.

I. A. (1. Abonnement.)

Am Ministertische:

(C)

Staatsminister v. Seydewitz und die Regierungskommissare Geheimen Räte Elterich und Dr. Otto.

Anwesend 39 Kammermitglieder.

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 11 Minuten.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat die Vereidigung eines neu eingetretenen Mitgliedes zu erfolgen. Nachdem Se. Majestät der König die Gnade gehabt hat, an Stelle unseres verehrten verbliebenen Herrn Geheimen Kommerzienrat Erbert Herrn Kommerzienrat Berkling in die Erste Kammer zu berufen, heißen wir ihn herzlich willkommen und wünschen, daß es ihm vergönnt sein möge, lange an dieser Stätte zu wirken, zu Nutz und Frommen unseres Hauses und zum Segen unseres Vaterlandes.

Ich bitte Sie nunmehr, hier vorzutreten und den von der Verfassung vorgeschriebenen Eid zu leisten. (D)

Nach den Bestimmungen der Verfassung habe ich Sie auf den Ernst, auf die Bedeutung und die Heiligkeit des Eides hinzuweisen.

Wir stehen vor Gottes Angesicht. Erheben Sie die Hand zum Schwur und sprechen Sie mir den Eid nach, den die Verfassung vorschreibt.

(Die Vereidigung erfolgt.)

Es haben sich für heute entschuldigt Herr Obermundschent Graf v. Einsiedel, Erzellenz, Herr Domdechant Dr. v. Hübel, Herr Verlagsbuchhändler Brockhaus und Herr Oberbürgermeister Blüher wegen dringender Geschäfte, Herr Rittergutsbesitzer Dr. Leuschner und Herr Geheimer Ökonomierat Steiger (Kleinbauzen) wegen Unwohlseins.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den Vortrag aus der Registrande übernimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Kaeubler.